©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Kieler Notizen zur Pflanzenkunde (Kiel. Not. Pflanzenkd.) **37**: 126–127, Kiel 2010

Die Gettorfer Käsepappel – die Übersehene oder Weg-Malve (*Malva neglecta* Wallr.)

– Hans-Ulrich Piontkowski –

Kurzfassung

Auf dem Gettorfer Kirchhof wurde ein neuer Fund der relativ seltenen, doch früher in Dörfern verbreiteten Weg-Malve gemacht. Da die weitere Stadtsanierung auch die Kirchenumgebung erfaßt, wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Pflanze ein lebendes Stück Dorfgeschichte darstellt und erhalten werden sollte

Abstract: Gettorf's cheese plant – the Dwarf Mallow (*Malva neglecta* Wallr.)

On Gettorf's churchyard, a habitat of the relatively rare *Malva neglecta* was discovered. At present, it is endangered by urban modernisation, which includes the restoration of the church surroundings. It is pointed out that this species as a living witness of Gettorf's village history ought to be preserved, since the Dwarf Mallow used to be quite common in villages.

Keywords: churchyard, village history, urban modernisation

Nomenklatur: WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998)

Kurzbeitrag

Auf der Suche nach Herbst-Krokussen fanden sich im Oktober 2009 in einem abgelegenen Winkel des Gettorfer Kirchhofs unscheinbare, doch so spät im Jahr noch blühende Pflanzen einer kleinen Malve, wie die blaßrosa Blütchen und die Blattform deutlich zeigten. Den gesamten Sommer waren dem aufmerksamen Beobachter der heimischen Pflanzenwelt solche Blüten nicht zu Gesicht gekommen: Es ist die Weg-Malve (*Malva neglecta* Wallr.), die genau wie ihre große Schwester Wilde Malve (*Malva sylvestris* L.) im Volksmund unter dem Namen „Käsepappel" bekannt ist, weil die kleinen eßbaren Früchtchen aussehen wie kleine runde Käselaibe.

Wie gut, daß die „Übersehene" Malve nicht übersehen, sondern registriert und der Fund für die Gefäßpflanzen-Datenbank des Landes Schleswig-Holstein gemeldet werden konnte. Die Pflanze gibt es nämlich nur noch selten, weil ihre angestammten Wuchsorte, Dorfstraßen – daher auch der Name Weg-Malve – und Hofplätze mit Misthaufen, verschwunden und den Bemühungen zur „Dorfverschönerung" zum Opfer gefallen sind.

An dieser Südwand der Gettorfer Kirche ist die Stadtsanierung bisher vorbeigegangen, doch die Gefahr ist nicht gebannt. Schon stehen die Gerüste und Zäune für die Kirchensanierung daneben. Es ist zu hoffen, daß die verantwortlichen Kirchenvertreter anerkennen, daß zum Erhalt dieser ehrwürdigen alten Kirche auch ihr Umfeld gehört: Diese Weg-Malve als Art der Vorwarnstufe der Roten Liste Schleswig-Holstein (MIERWALD & ROMAHN 2006) ist ein lebendiges Stück Dorfgeschichte, das sich in die moderne Zeit hat hinüberretten können. Auf keinem anderen der Kirchhöfe des Altkreises Eckernförde ist es ihr geglückt. Hier in Gettorf sollte sie erhalten bleiben.

© 2010 AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at



Abb. 1: Die Weg-Malve (*Malva neglecta*) (Foto: Kresken 2004).

Literatur

MIERWALD, U. & ROMAHN, K. (2006): Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins – Rote Liste, Band 1. – Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek.

WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.), Ulmer Verlag, Stuttgart.

Manuskript eingereicht am 01.04.2010, angenommen am 17.05.2010.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Ulrich Piontkowski
Eckernförde
E-Mail: hans-ulrich@piontkowski.de

© 2010 AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Piontkowski Hans-Ulrich

Artikel/Article: Die Gettorfer Käsepappel – die Übersehene oder Weg-Malve (Malva neglecta Wallr.) 126-127